

Porsche Zentrum Hamburg

Rennfieber in
Hamburg



Am zweiten Wochenende im September wurden die Straßen des Hamburger Stadtparks kurzerhand in eine Rennstrecke umgebaut. Hintergrund war das erste Stadtpark-Rennen 1934 in Hamburg, das dann erst ab 1947 wieder stattfand und in der »Neuzeit« seit sechs Jahren veranstaltet wird.

2007 – 60 Jahre nach der Wiederaufnahme des Rennens – waren es über 12.000 Zuschauer, die dicht gedrängt an der Rennstrecke rund um den Hamburger Stadtpark ausharrten und fleißig applaudierten. Die Kulisse war aber auch beeindruckend: 180 historische Autos und 238 Motorräder leisteten sich teils harte Rennen – am »Nürburgring im Herzen von Hamburg«. Klar, dass beim Anblick dieser unglaublichen und größtenteils unwiederbringbaren Schätze auch schöne Erinnerungen wachgerufen wurden. Das PZ Hamburg »hielt die Fahnen Porsche hoch« und stellte gemeinsam mit dem PC Hamburg eine Vielzahl an historischen Porsche Modellen aus. Die Porsche Classic Abteilung des PZ händigte den Zuschauern Informationsmaterial aus. Die Verkäufer des PZ Hamburg hatten die interessantesten Geschichten der Kunden und der Porsche Fans zusammengetragen. Der Teileverkauf bot speziell Artikel der von Martini Trimm gebrandeten Selektion an. Besonders beliebt waren die klassischen Rennsportmodellfahrzeuge im Maßstab 1:43 und 1:18 sowie Martini Jacken, Shirts und Caps. Der Käufer eines Porsche Bobby Cars brachte dieses jedoch nach kurzer Zeit zur Verwahrung zurück. Er sah weder als Eigner noch als Fahrer eine reelle Chance, das Bobby Car unfallfrei durch die engen Zuschauerreihen zu chauffieren.

www.porsche-hamburg.de ■

→ Text und Fotos: Jörg Zimmermann

Porsche Zentrum München

Mit Prominenz und Präzision

P Z-Vorfreude-GT2-Party

Alfons Schuhbeck machte Power auf dem Teller, Rennlegende Walter Röhrl mit einem Prototyp auf der Straße und Hans Ostler in der Luft. Im Helikopter-Hangar von Franz Beckenbauers Lieblingspiloten (Fußball WM 2006) feierte das PZ München (Schleibingerstraße) mit über 300 Kunden das neueste Prachtmobil – den 530 PS-Protz GT2 – mit Prominenz und Präzision.

Kaum hatte Schuhbeck Milchkalb, Zander und Champagnerkraut serviert, gab Röhrl draußen auf der Startbahn im »Jagd-Scheinwerfer« von Ostlers Hubschrauber mit der ca. 190.000 Euro-»Rennsemmel« so mächtig Gummi, dass selbst Gastgeber Martin Lohmann über die Millimeterarbeit der beiden »Stuntmen« am Boden und in der Luft staunte.

Unter den Gästen: Schönheits-Professor Werner Mang, der verriet, dass er künftig selbst unter die Rennfahrer gehen wird: »Ich werde mit einem noch stärkeren GT 3 RS nächstes Jahr bei der Porsche Supercup Serie mitfahren.« Mang ist seit über 15 Jahren Porsche Fahrer und bekommt »auch jenseits von 300 km/h keine feuchten Hände«. Claudia Majunke, Vice President Sales der »One&Only-Edelresorts«, spendierte für ihre neue Liaison mit dem PZ München gleich mal eine 8.000 Euro-Reise ins noble Le Saint Géran auf Mauritius. Davon träumte Gewinner Friedrich Sommer »schon seit Jahren ...!«

Mit bei der PS-Party »Porsche 911 High End« dabei: Abi Ofarim (70!) mit Junior Ofarim, Uschi Ackermann (Douglas), die TV-Moderatorin Eva Grünbauer, die Blancpain Boutique, München, Wolfgang Theis u.a. TV-Produzent Ralf Piller ließ den Event rundum filmen. ■

→ Fotos: Frank J. Gindler



munchipress Günther Reisp



Walter Röhrl: »Den neuen GT 2 kann man auch bei dem Tempo 300 mit zwei Fingern fahren...«

